

Deutsche Burschenschaft



Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
B! Alemannia • Haußmannstraße 46 • D-70188 Stuttgart

Ergeht

an alle Mitgliedsvereinigungen, Organe,
Amtsträger und Beauftragten
der Deutschen Burschenschaft,
den Vorstand des Vororts des Verbandes der
Vereinigungen Alter Burschschafter und
die Vorsitzende Burschenschaft des Bundes
Chilenischer Burschenschaften

Burschenschaft

Alemannia

Vorsitzende Burschenschaft

Haußmannstrasse 46

D-70188 Stuttgart

Telefon: +49/711/2483233

Telefax: +49/711/2484263

vorsdb@alemannia-stuttgart.de

30. Januar 2006

Zeichen: Nachrichtenblatt 295

"Wer Sicherheit der Freiheit vorzieht ist zurecht ein Sklave."

*Aristoteles (384 v. Chr. – 322 v. Chr.)
griechischer Philosoph und Naturforscher*

Nachrichtenblatt 295

INHALTSVERZEICHNIS:

1.	Mitteilungen der Vorsitzenden Burschenschaft	2
2.	Beschlüsse des Verbandsrates	3
3.	Einberufung des Burschentages 2006.....	3
4.	Grundsatzändernde Anträge zum Burschentag 2006.....	4
5.	Termine im Sinne der Beireitungsordnung	6
5.	Austrittsmeldungen	7
6.	Änderungen im Mitgliederverzeichnis	9
7.	Vertagungen und Austritte.....	11
8.	Neue Codierung der Mitgliedsvereinigungen	12
9.	Mitteilungen der Verbandsobleute	14
10.	Verbandstagung der Deutschen Burschenschaft vom 10. bis 12. März 2006 in Saarbrücken	18

könnte". Mit denen setze man sich demokratisch auseinander, sagt er, genauso wie mit der rechtsextremen NPD.

Die Vorsitzende Burschenschaft Alemannia Stuttgart ist sich bewußt, daß sich der Sprecher der Deutschen Burschenschaft mit einer solchen Formulierung gegenüber der Presse nicht äußern darf. Als Konsequenz trat unser Bbr. Zeh am 28.11.2005 von seinem Amt als Sprecher der Deutschen Burschenschaft zurück.

Die Amtsgeschäfte werden von unserem Bund weiter geführt. Als Sprecher der Deutschen Burschenschaft fungiert unser Bbr. Stefan Teufel. Wir erhielten aus dem Verband viel Zuspruch, so zu handeln.

Weitere Mitteilungen: Alle für die Verbandsarbeit relevanten aktuellen Informationen, wie etwa die Texte der Schnellmitteilungen, Nachrichtenblätter, Meldeformulare etc. sind für jeden Verbandsbruder auf direktem Wege unter www.burschentag.de abrufbar. Anmeldungen zu www.burschentag.de sind bei Verbandsbruder Weidner zu tätigen. Materialanforderungen anderer Art (Druckschriften, Devotionalien, Verbandsnadeln etc.) können Sie über den Materialversand der Deutschen Burschenschaft unter materialversand-db@burschenschaft.de beziehen.

2. Beschlüsse des Verbandsrates

- VR05-05/06 Der Verbandsrat genehmigt das Programm der Verbandstagung der Deutschen Burschenschaft vom 10. bis 12.03.2006 in Saarbrücken.
- VR06-05/06 Der Verbandsrat genehmigt den Reisekostenausgleich für die Verbandstagung der Deutschen Burschenschaft vom 10. bis 12.03.2006 in Saarbrücken.

3. Einberufung des Burschentages 2006

Hiermit berufen wir frist- und formgerecht den ordentlichen Burschentag 2006 vom 08. bis 11. Juni 2006 nach Eisenach ein.

Gemäß § 2 (1) GODB weisen wir darauf hin, daß allgemeine Anträge drei Monate vor Beginn des Burschentages bei der Vorsitzenden Burschenschaft in schriftlicher Form und auf einem zur elektronischen Weiterverarbeitung geeignetem Datenträger einzureichen sind.

Des weiteren bitten wir bei der Formulierung von Anträgen um Beachtung der vom Burschentag 1998 beschlossenen Richtlinie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

„Jeder Antrag an den Burschentag, der in den Tagungsunterlagen abgedruckt wird, kann in den Medien und der Öffentlichkeit als Meinungsäußerung des Verbandes interpretiert werden, unabhängig davon, ob er überhaupt zur Verhandlung auf dem Burschentag gelangt. Dementsprechend sollte sich jede Burschenschaft Gedanken machen – unabhängig inhaltlicher Positionen –, wie sie den Antrag formuliert.“

4. Grundsatzändernde Anträge zum Burschentag 2006

Folgender Antrag auf Änderung der Grundsätze der Deutschen Burschenschaft ist fristgerecht bei der Vorsitzenden Burschenschaft eingegangen und steht somit zum Burschentag 2005 zur Verhandlung. Gemäß § 2 V GO DB teilen wir den Antragswortlaut nachfolgend mit:

Antrag der Burschenschaft Thessalia zu Prag in Bayreuth

Der Burschentag möge beschließen:

1. *Art 16 Absatz 4 Satz 3 VerfDB – „Die Selbstständigkeit der einzelnen Burschenschaften umfasst auch die Entscheidung über die Ausübung der Pflichtmensur.“ – ist zu streichen.*
2. *Art 13 Satz 3 VerfDB – „Die Burschenschaft hält daher ihre Mitglieder zu allen geeigneten Leibesübungen an.“ – ist zu ändern in: „Die Burschenschaft verpflichtet daher ihre aktiven Mitglieder zum Schlagen mindestens einer Bestimmungsmensur.“*

Einführungsbestimmung: Der Beschluß zur Pflichtmensur ist binnen zwölf Jahren, d.h. bis zum Burschentag 2017, von den Mitgliedsburschenschaften umzusetzen.

Begründung:

Historie

Die Mensur stellt für jede Burschenschaft einen wesentlichen Bestandteil ihrer Existenz dar. Dies begründet sich hauptsächlich historisch. In den Anfängen des Korporationwesens waren die Studenten aus dem deutschen Reich auf der Reise zu ihren Studienorten, die überwiegend in Italien lagen, darauf angewiesen sich gegen Wegelagerer und Straßenräuber zu verteidigen. Um während der Semester nicht an Fertigkeit zu verlieren, übten sich die Studenten auch unter den Semestern in ihrer Kampfkunst. Daraus entstanden dann im Laufe der Zeit „Wettkämpfe“ untereinander, die zwischen den einzelnen nationalen Lagern, den nationes, ausgetragen wurden. Aus den nationes bildeten sich die einzelnen Verbindungsarten, so auch die Burschenschaften.

Die Art und Weise wie wir heute unsere Messuren fechten, haben einen festen Kern in der geschichtlichen Entwicklung und waren und sind prägend für die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung aller Burschenschaften. Dadurch wird die gelebte Geschichte weiter gelebt! Und nicht nur das. Damals wie heute stärkt die Mensur die Kraft, „... von welcher sich erwarten lässt, dass sie künftig zum Nutzen des Vaterlandes würde angewandt werden können...“. Die Mensur drückt also in tatsächlicher und gedanklicher Art und Weise die Verteidigungsfähigkeit für unser Vaterland aus.

Tradition

Burschenschaften sind unter allen Korporationen, diejenigen die neben einer gesellschaftlichen Prägung und Entwicklung ihrer jeweiligen Umwelt auch eine solche politische anstreben. Dies ist integraler Bestandteil der burschenschaftlichen Tradition seit der in Jena ge-

gründeten Burschenbewegung von 1815. Bestandteil dieser Tradition ist auch, die Ausbildung der körperlichen Kräfte durch Leibesübungen. Art 13 Satz 2 und 3 VerfDB. Diese Leibesübungen dienen hauptsächlich 2 zentralen Zielen: Erstens soll, wie unter Historie erwähnt die Verteidigungsbereitschaft unseres Vaterlandes festgestellt und gefördert werden und zweitens ein Ausgleich zu einem meistens geistig anstrengenden Studium gewährleistet werden. So fordert Art. 13 VerfDB neben einer gründlichen fachwissenschaftlichen Ausbildung auch die Ausbildung der körperlichen Kräfte. Die Leibesübungen sind damit Teil eines Konzepts, dass neben der geistigen auch die körperliche Frische fördern will.

Wie unter dem Aspekt Historie hergeleitet, stellt die Mensur neben den von Friedrich Ludwig Jahn verfolgten turnerischen Leibesübungen eine Möglichkeit zur körperlichen Ertüchtigung dar. Wie aber soll das Verfassungsziel – Ausbildung und Stärkung der körperlichen Kräfte – erreicht werden, wenn es keine Verpflichtung zu solchen Leibesübungen gibt? Regelmäßige sportliche Wettkämpfe der Deutschen Burschenschaft, sind nicht obligatorisch und rar. Somit bleibt den Bünden nur über die Pflichtmensur die Möglichkeit entsprechende Leibesübungen nach Art. 13 Satz 2 und 3 VerfDB durchzuführen, damit dieses Verfassungsziel erreicht werden kann.

Ferner war und ist die Mensur immer noch geeignetes Mittel zur charakterlichen Erziehung. Denn die Mensur ist keine Mutprobe, sondern ein Vergleichskampf, der die charakterliche Reife widerspiegeln soll. Es kommt dabei nicht darauf an der Gegenseite eine gewisse Anzahl an Treffern beizubringen, sondern Treffer, die nur bei eigenen Fehlern in der Deckung möglich sind, und denen mit dem Körper nicht ausgewichen werden darf, ohne Verlust der eigenen Haltung hinzunehmen.

Die Werte für die wir Burschschafter eintreten, sind große Ideale – Art. 5 VerfDB, innere Freiheit des Geistes, die Glaubens- und Gewissensfreiheit, Art. 6 VerfDB, Art. 11 VerfDB die Pflicht sich mit staatspolitischen und gesellschaftlichen Themen objektiv und kritisch auseinander zu setzen und Art. 12 VerfDB, das Demokratieprinzip –, die einen starken und vorurteilsfreien Charakter erfordern. Die Mensur hilft einen solchen Charakter zu bilden, da auch sie Substanzentscheidungen fordert, die nicht mehr zurückgenommen werden können. War der Paukant ungedeckt und hat einen Treffer kassiert, bleibt der Treffer haften.

Damit unterstützt die Mensur die Burschen in ihren Entscheidungsfindungsprozessen. Sie stärkt den Burschschafter im Berufs-, Studenten-, oder Gesellschaftsleben, da nur sie dem Burschen individuell und wahrhaftig seine Stärken und Schwächen so aufzeigen kann, dass er sie versteht und daraus lernen kann.

Die Deutsche Burschenschaft bekennt sich bis heute zur Verteidigung des Vaterlandes. Wenn ein Bund oder Bursche es ablehnt eine Pflichtmensur zu schlagen, muss diese Bereitschaft indiziell abgelehnt werden. Dies folgt schon aus dem „Erst recht Schluss“. Ist jemand nicht bereit kleinere Schnittwunden am Kopf in Kauf zu nehmen, wird er erst Recht nicht u.U. sein Leben für sein Land opfern.

Damit ist die Mensur nicht als stumpfe Bereitschaft Verletzungen ohne Sinn in Kauf zunehmen zu verstehen, sondern als Gesamtsystem, dass uns Burschen schult mit Extremsituationen umzugehen, dass uns Burschen hilft einen Ausgleich zwischen Körper und Geist herbeizuführen und uns schließlich an unseren Ursprung erinnert.

Gesellschaft

Wir Burschenschafter haben den Anspruch unser Umfeld sowohl politisch als auch gesellschaftlich zu prägen. Wie aber kann die DB im Allgemeinen und die einzelnen Burschenschaften im Speziellen ihre Umwelt nachhaltig gesellschaftlich und politisch prägen, wenn wir keinen Aspekt der Besonderheit bzw. Individualität der Abgrenzung haben? Dieser Aspekt ist von herausragender Bedeutung, um auf die eigene Arbeit aufmerksam zu machen. Wie können wir uns interessant für junge Studenten machen, wenn wir selbst unsere organisch gewachsenen Traditionen abbauen? Wie können wir dann noch glaubwürdig und integer erscheinen?

Die Mensur hilft uns nicht nur unsere Traditionen zu bewahren. Sie lässt alle Burschenschaften als „Fels in der Brandung“ in der heutigen oberflächlichen Gesellschaft erscheinen, da alle Burschenschaften dann eine eindeutige Gemeinsamkeit haben. Gerade diese Eigenschaft müssen wir uns in der heutigen Gesellschaft zu nutze machen! Die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland erlangt immer mehr den Trend zu Oberflächlichkeit und Gleichgültigkeit. Davon müssen wir uns jedoch bewusst abgrenzen, um den noch selbstständig denkenden, hinterfragenden Menschen einen Platz zu bieten.

Nur durch die einheitliche Pflichtmensur können wir nach außen den Zusammenhalt darstellen, den das Prinzip Deutsche Burschenschaft bedeutet. Nur so können wir uns eindeutig von anderen Verbindungstypen abgrenzen.

Bemerkung:

Dabei ist nur der zweite Punkt, welcher sich auf Art 13 VerfDB bezieht, grundsatzändernd.

5. Termine im Sinne der Beireitungsordnung

21. Februar 2006: **Anmeldung zur Verbandstagung 2006.** Siehe Punkt 10.

28. Februar 2006: **Zahlung des Reisekostenausgleichs** für die Verbandstagung 2006 in Saarbrücken. Siehe Seite 26.

5. Austrittsmeldungen

Schlüssel:	Füxe	Abgabe	1
		Austritt	2
	Burschen	Ehrenvoller Austritt	3
		Einfacher Austritt	4
		Rat zum Austritt	5
		Ausschluß	6
		Ausschluß c. i.	7
	Alte Herren	Austritt	8
		Ausschluß	9
		Ausschluß c. i.	10

Bitte geben Sie bei der Meldung von Austritten und Ausschlüssen unbedingt den Austrittsschlüssel an!

Korrektur des Austrittsschlüssels:

Code	Ort	Bund	Name
2MD01	München	AHV der Burschenschaft Alemannia	Stephan Maier (9)
2SB05	Stuttgart	AHV der Burschenschaft Hohenheimia	Stephan Maier (9)

Austrittsmeldungen:

Code	Ort	Bund	Name
1AA05	Aachen	Burschenschaft Teutonia	Rafael Crefeld (4) Sebastian Schlicht (4)
1BB04	Berlin	Burschenschaft Gothia	Maik Bunzel (2)
1BB07	Berlin	Burschenschaft der Märker	Sven Koglin (7)
1BF04	Braunschweig	Burschenschaft Thuringia	Marcus Rost (2)
1DA02	Darmstadt	Alte Darmstädter B! Germania	Peter Grittner (6) Kai Timmermann (4) Florian Miess (4) Daniel Schneider (4) Florian Grewe (6) Benedict Knittel (3) Daniel Büschner (6) Uwe Zang (1)
1DC01	Düsseldorf	Burschenschaft Rhenania-Salingia	Axel Thurner (1)
1HA04	Hamburg	Burschenschaft Hansea-Alemannia	Thomas Scheffel (2)
1HB01	Hannover	Hannoversche Burschenschaft Arminia	Sven Dortmund (7)
1LD01	Linz	Burschenschaft Arminia Czernowitz	Gerald Moser (6)
1MD04	München	Burschenschaft Cimbria	Matthias Wenninger (7)

Code	Ort	Bund	Name
1MD10	München	Burschenschaft Franco-Bavaria	Wolfram Zummach (1) Julian Fass (1)
1RB02	Rostock	Burschenschaft Redaria- Allemannia	Rene Poschmann (6)
1SA02	Saarbrücken	Burschenschaft Ghibellinia zu Prag	Peter A. Knippel (4)
2BE05	Bonn	Bund Alter Breslauer Burschen- schafter	RA. Horst F. Simon (8)
2DA02	Darmstadt	AHV der Alten Darmstädter Burschenschaft Germania	Dr. Wilhelm Wiese (8) Ottmar Kirchner, sen. (8) Manfred Kekulé (8) Dr. Carl-L. Ott (9) Ottmar W. Kirchner, jun. (8) Stefan Bunk (8)
2DD01	Dresden	AHV der Aachen - Dresdner Burschenschaft Cheruscia	Dr. Friedhelm Reinke (8) Vaago Weiland (9)
2HA04	Hamburg	AHV der Burschenschaft Han- sea-Alemannia	Dr. Walter Aden (8) Prof. Dr. Klaus Alber (8) Dipl.-Kfm Hans H. Bruns (8) Dipl. Kfm. Dipl. Ing. Bernd Bularczyk (8) Dipl. Päd. Thorsten Duwe (8) Dr. Wilhelm Grotheer (8) Weert F. Grünefeld (8) Dr. Klaus Hoffmann (8) Dr. Götz Maschmeyer (8) Dipl. Kfm. Rolf R. Müller (8) StD i.R. Axel Renders (8) Prof. Dr. Hanns M. Schoen- feld (8) Dr. Wolfgang Schwarz (8) RA Klaus H. Storm (8) Dipl. Vw. Wolfgang Ziegler (8)
2IA02	Innsbruck	AHV der Burschenschaft Suevia	Dipl. Vw. Harald Bauer (9) Mag. phil. Klaus Stelzl (9)
2MD10	München	AHV der Burschenschaft Franco Bavaria	Dr. Michael-E. Baborka (9) Nikolai Hartung (9) Christian Hollweck (9)
2OA01	Osnabrück	AHV der Burschenschaft Arka- dia-Mittweida	Thomas Bevern (8)
2WA03	Wien	AHV der akad. Burschenschaft Aldania	Klemens Rehse (9)
2WB01	Würzburg	AHV der Burschenschaft Adelphia	Dr. Karl-Heinz Schlüter (8) Dr. Gerhard Rettelbach (8) Dr. Siegfried Münch (8)

6. Änderungen im Mitgliederverzeichnis

Korrektur von NBL 294: Änderungen im Mitgliederverzeichnis

Code	Ort	Bund	Anschrift
2CB01	Coburg	AHV der Burschenschaft Suevia Brünn	Dipl.-Ing. Theodor Bubenger Steubenstraße 48 D-63743 Aschaffenburg
2RA02	Regensburg	AHV der Burschenschaft Suevia Brünn	Dipl. Ing. (FH) Karl-Heinz Hartmann Eifelstraße 42b D-93057 Regensburg Tel.:0941/65801 E-Mail: Karl-Heinz.Hartmann@segrohrbau.de

Änderungen im Mitgliederverzeichnis

Code	Ort	Bund	Anschrift
1DC01	Düsseldorf	Rhenania-Salingia	Dipl. Kfm. Alfred Spitzer Heisinger Straße 87 D-45134 Essen
2AA04	Aachen	AHV der Brünnner Burschenschaft Libertas	Dipl. Ing. Wolfgang Teichert In Grafen Weid 5 D-52072 Aachen
2BB14	Berlin	AHV der Burschenschaft Cimbria	Dipl. Ing. Horst-Jürgen Feldgen Im Amselstieg 50 D-25421 Pinneberg Tel./Fax.: 04101/61705 E-Mail: Juergenfeldgen@web.de
2BD01	Bochum	AHV der Prager Burschenschaft Arminia	Verw. Dir. Gerd-Peter Buyken In der Grünwaldstraße 14 D-44795 Bochum Tel.: 0234/332019 E-Mail: Gerd-Peter.Buyken@t-online.de

Code	Ort	Bund	Anschrift
2BE03	Bonn	AHV der Burschenschaft Marchia	Dipl. Ing. agr. Hermann Berger Leuerstr. 50 D-47574 Goch Tel. privat: 02823 -4223 Tel. mobil: 0173-7278-138 E-Mail: hermann@berger-jacobs.de
2FA01	Frankfurt	AHV der Frankfurt-Leipziger Burschenschaft Arminia	Dipl.- Ing. Patrick Riedel Charvieu-Chavagneux-Platz 16 D-64569 Nauheim E-Mail: PatrickRiedel@web.de
2GD01	Greifswald	AHV der Burschenschaft Markomania Aachen-Greifswald	Dipl. Ing. Dietrich Hölter Sonnenredder 49 D-22045 Hamburg Tel.: 040/662140 E-Mail: Hoelterlundl@aol.com
2HA04	Hamburg	AHV der Burschenschaft Hansea-Alemannia	Timo Werner Wiesengrund 1 D-24259 Westensee Tel.: 0175/7978838 E-Mail: Timo.Werner@gmx.net
2HC02	Heidelberg	AHV der Burschenschaft Normannia	Roy Ehrenfried Finkenweg 8 D-56244 Ötzingen-Sainerholz Tel.: 02666 / 919052
3BL01	Bochum	VaB Bochum	Dr. Med. Dent. Erich Gehrke Frauenhofer Straße 1a D-44879 Bochum
3DD01	Düsseldorf	VaB Düsseldorf	Dr. iur. Hans Joachim Kind Elberfelder Str. 42 D-42853 Remscheid Tel.: 02191 / 69228-0 Fax: 02191 / 69228-28 E-Mail: notar.dr.kind@t-online.de

7. Vertagungen und Austritte

Aufstellung der bei der Deutschen Burschenschaft als vertagt geführten Aktivitates und AHV:

Code	Hochschulort	Burschenschaften
1AA01	Aachen	Aachener Burschenschaft Alania
1CB01	Coburg	Alte Brüner Burschenschaft Suevia
1DC01	Düsseldorf	Alte Hallesche Burschenschaft Rhenania-Salingia
1CC01	Chemnitz	Freiberger Burschenschaft Arminia zu Chemnitz
1GC03	Graz	Burschenschaft Carniola
1HA04	Hamburg	Burschenschaft Hansea-Alemania
1KA03	Karlsruhe	Burschenschaft Tuiskonia
1KC01	Kiel	Alte Königsberger Burschenschaft Alemania in Kiel
1KD02	Köln	Burschenschaft Germania
1KE01	Konstanz	Burschenschaft Rheno-Alemania
1LB01	Leipzig	Burschenschaft Plessavia
1MC06	Marburg	Königsberger Burschenschaft Teutonia und Greifswalder Burschenschaft Germania vereinigt zu Marburg an der Lahn
1MD09 1MD11	München	Burschenschaft Sudetia Burschenschaft Elektra-Teplitz
1PA02	Passau	akad. Burschenschaft Markomannia Wien zu Passau
1RA01	Regensburg	Prager Burschenschaft Teutonia
1WA04	Wien	Burschenschaft Bruna Sudetia
1WB03	Würzburg	Burschenschaft Cimbria

Vertagte Aktivitates haben auf dem Burschentag kein Stimmrecht. Sollte sich eine Burschenschaft auf dieser Liste finden, die nicht vertagt ist, ist uns dies umgehend schriftlich mitzuteilen.

8. Neue Codierung der Mitgliedsvereinigungen

Es wurde eine Angleichung der Code-Nummern bei den Mitgliedsvereinigungen vorgenommen, bei denen zwischen Aktivitas und AHV unterschiedliche Codierungen verwendet wurden.

Die betroffenen Mitgliedsvereinigungen (Aktivitas und AHV) wurden bereits schriftlich vom Schatzmeister der Deutschen Burschenschaft, Vbr. Schlicher, informiert.

Die neuen Code-Nummern gelten ab dem 01.01.2006.

Bitte verwenden Sie bei allen zukünftigen Korrespondenzen diese neuen Code-Nummern.

Eine entsprechende Zusammenstellung von alten und neuen Code-Nummern ist nachfolgend aufgeführt:

Neu	Bisher		
	1BB01	Arminia	Berlin
2BB01	2BB02	Arminia (AHV)	Berlin
1BB05	1BB04	Gothia	Berlin
	2BB05	Gothia (AHV)	Berlin
1BB07	1BB03	Märker	Berlin
	2BB07	Märker (AHV)	Berlin
1BB13	1BB05	Thuringia	Berlin
	2BB13	Thuringia (AHV)	Berlin
1CC01	1FB01	Freiberger Arminia	Chemnitz
2CC02	2FB01	Freiberger Arminia (AHV)	Chemnitz
1FC03	1FC02	Saxo-Silesia	Freiburg
	2FC03	Saxo-Silesia (AHV)	Freiburg
1FC04	1FC03	Teutonia	Freiburg
	2FC04	Teutonia (AHV)	Freiburg
1GB06	1GB05	Hannovera	Göttingen
	2GB06	Hannovera (AHV)	Göttingen
1GB07	1GB06	Holzmindia	Göttingen
	2GB07	Holzmindia (AHV)	Göttingen
1JA03	1JA04	Germania	Jena
	2JA03	Germania (AHV)	Jena
1JA04	1JA03	Teutonia	Jena

	2JA04	Teutonia (AHV)	Jena
1MC03	1MC02	Germania	Marburg
	2MC03	Germania (AHV)	Marburg
1MC04	1MC03	Normannia-Leipzig	Marburg
	2MC04	Normannia-Leipzig (AHV)	Marburg
1MC05	1MC04	Rheinfranken	Marburg
	2MC05	Rheinfranken (AHV)	Marburg
1MC06	1MC05	Teutonia/Germania	Marburg
	2MC06	Teutonia/Germania (AHV)	Marburg
1WA02	1WA01	Albia	Wien
	2WA02	Albia (AHV)	Wien
1WA03	1WA02	Aldania	Wien
	2WA03	Aldania (AHV)	Wien
1WA04	1WA03	Bruna Sudetia	Wien
	2WA04	Bruna Sudetia (AHV)	Wien
1WA05	1WA04	Gothia	Wien
	2WA05	Gothia (AHV)	Wien
1WA06	1WA05	Libertas	Wien
	2WA06	Libertas (AHV)	Wien
1WA10	1WA08	Moldavia	Wien
	2WA10	Moldavia (AHV)	Wien
1WA07	1WA06	Oberösterr. Germanen	Wien
	2WA07	Oberösterr. Germanen (AHV)	Wien
1WA08	1WA07	Olympia	Wien
	2WA08	Olympia (AHV)	Wien

9. Mitteilungen der Verbandsobleute

Um die Arbeit der Verbandsobleute etwas transparenter zu machen und um aufzuzeigen, welche Angebote die Verbandsobleute anbieten, um Sie in der Arbeit in Ihren Bünden zu unterstützen (durch Vorträge, Seminare usw.), wurden nachfolgend die Stellungnahmen mehrerer Verbandsobleute abgedruckt.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die einzelnen Verbandsobleute gerne zur Verfügung.

Verbandsobmann für Hochschulpolitik

Bisher:

- Beobachtung und Bewertung der aktuellen Hochschulpolitik
- Sammlung der Hochschulgesetze der BRD und RÖ und Bereitstellung in www.burschentag.de
- Vorträge bei der ÖB Marburg und der Burschenschaft Normannia zu Leipzig zu hochschulpolitischen Themata
- Diverse Anträge zum BT
- Kontakttreffen mit dem „Ring freiheitlicher Studenten“ (RFS)

Geplant:

Vorträge (Angebot für B!² und ÖB²):

- „Der Bologna-Prozeß – Die Auswirkungen für die Deutsche Hochschullandschaft und für die Burschenschaften“
- „Studiengebühren? – Die Modelle und ihre Vor- und Nachteile“
- Themata auf Anfrage

Bisherige Maßnahmen vorsetzen

Sven Weihmann Z!

Verbandsobmann für Hochschulpolitik

Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

Zum Bereich Seminare: Bedauerlicherweise muss ich als Verbandsobmann feststellen, dass im Verband scheinbar wenig Interesse an Seminaren besteht. Bereits mein Vorgänger, Verbandsbruder Markus Lenz, hat während seiner Amtszeit über 10 Seminare organisiert, wovon mangels Teilnehmer lediglich 3 stattfinden konnten. Und dies nur, weil die nötige Teilnehmerzahl stark reduziert wurde. Die in den vergangenen Monaten veranstalteten beiden Rhetorikseminare wurden lediglich von 4 Verbandsbrüdern gebucht. Dies obwohl nach einer Umfrage von vor drei Jahren die Mitgliedsvereinigungen sich insbesondere Rhetorikseminare gewünscht hatten. Wären die diesjährigen Rhetorikseminare nicht in Kooperation mit Einzelbünden organisiert worden, so hätten sie abgesagt werden müssen.

Die Konsequenz aus dieser Verbands-Lethargie kann nur sein, dass der Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit ausschließlich für angefragte Kooperationen mit Einzelbünden oder Örtlichen Burschenschaften zur Verfügung steht. Sollte sich an der Lethargie innerhalb des Verbandes nichts ändern, wird es außer einem Seminar zum Thema Linksextremismus während meiner Amtszeit keine einzelnen DB-Schulungsseminare mehr geben.

Sollten Sie, Ihr Bund oder Ihre Örtliche Burschenschaft jedoch ein Seminar planen und Unterstützung, sei es in Form von Referenten, Tagungsräumen oder sonstiger ideeller Hilfe benötigen, stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Zum Bereich Netzarbeit: Auch in diesem Bereich ist Mitarbeit aus dem Verband leider äußerst selten. Bei einem Großteil der Tätigkeit in diesem Bereich handelt es sich um Rechercharbeiten. Viele Mitgliedsvereinigungen teilen Veränderungen von Daten, ob Internetanschriften, Telefon- und Faxnummern oder ausgeschiedene Mitglieder dem Dachverband oder den zuständigen Amtsstellen nicht oder oftmals nur sehr verspätet mit. Herr Verbandsbruder Elsholtz hat bspw. vor Semesteranfang alle Mitgliedsvereinigungen kontaktiert und um Übermittlung der Semesterprogramme gebeten, um sie in der Terminankündigung der DB aufzunehmen. Nur knapp ein Drittel hat ihm ein Semesterprogramm zukommen lassen. Herr Verbandsbruder Elsholtz hat aus diesen Semesterprogrammen alle Vorträge und Seminare zusammengetragen, die nun auch auf der Internetseite www.burschenschaft.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ einsehbar sind. Vielen Mitgliedsvereinigungen entgeht somit ein wichtiges Keilargument, wenn Daten nicht korrekt und Termine überhaupt nicht auf den öffentlich zugänglichen Internetseiten der Deutschen Burschenschaft aufgeführt sind.

Weiterhin rächt sich, dass die Deutsche Burschenschaft über kein Sekretariat und auch nicht über eine Datenbank verfügt. Ein diesbezüglicher Antrag ist auf dem vorletzten Burschentag leider negativ beschieden worden.

Daher mein Appell:

- Teilen Sie ausgeschiedene Mitglieder Ihres Bundes umgehend der Vorsitzenden, dem Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit sowie dem Verlagsbeauftragten mit, damit diese den Zugang zum verbandsinternen Diskussionsforum www.burschentag.de sperren sowie den eventuellen Bezug der Burschenschaftlichen Blätter beenden können!
- Teilen Sie der Vorsitzenden, dem Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit sowie dem Verlagsbeauftragten umgehend Datenänderungen Ihres Bundes mit, damit auf den Internetseiten die Änderungen schnellstmöglich umgesetzt werden können, der Versand von Schnellinformationen und der Bezug der Burschenschaftlichen Blätter gewährleistet bleibt!
- Teilen Sie dem Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit Veranstaltungen mit, die öffentlich auf www.burschenschaft.de angekündigt werden sollen!
- Tragen Sie im verbandsinternen Diskussionsforum www.burschentag.de die interessanten Veranstaltungen Ihres Bundes in den Terminkalender ein!
- Nutzen Sie die Möglichkeit Veranstaltungsberichte auf www.burschenschaft.de (unter dem Menüpunkt „Dokumentationen – Burschenschaftliche Veranstaltungen“) veröffentlichen zu lassen! Senden Sie mir mögliche Veranstaltungsberichte unter norbert.weidner@burschenschaft.de zu!
- Nutzen Sie vermehrt das verbandsinterne Diskussionsforum www.burschentag.de, um den Kontakt im Dachverband zu halten und zu intensivieren (eine neue Version des Diskussionsforums ist bereits geplant!)
- Melden Sie sich unter www.burschenschaft.de/schnellinfo/schnellinfo_text.htm für den Bezug der Schnellinformationen der Vorsitzenden Burschenschaft an und geben Sie Ihren Bundesbrüdern Kenntnis von dieser Bestell-Möglichkeit!

Ich hoffe, dass diese Empfehlungen zur Kenntnis genommen und umgesetzt werden und damit zu einer größeren Sensibilität der Mitgliedsvereinigungen gegenüber dem Dachverband führen. Die Verbandsführung kann nur so gut sein, wie ihr die Mitgliedsvereinigungen zuarbeiten bzw. wie sich diese in den Verband einbringen.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Norbert Weidner Z! Z!

Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit

Verbandsobmann für Jugend und Sport

Sehr geehrte Verbandsbrüder,

im Rahmen der Tätigkeit als Verbandsobmann der Deutschen Burschenschaft ist nicht nur die Mitwirkung an der Verbandspolitik und die Entscheidungsfindung in Vertretung des Burschentages an den Verbandsratssitzungen grundsätzliche Aufgabe, sondern es fallen viele Aktivitäten innerhalb des Tätigkeitsgebietes an. Diese sind einerseits durch die Ordnungen der Deutschen Burschenschaft vorgegeben, andererseits ergeben sie sich aus den eigenen Zielsetzungen und Ideen, die in der Amtszeit verwirklicht werden wollen.

Die Umsetzung wird durch finanzielle, zeitliche und personelle Restriktionen begleitet. Während ein großer Teil hiervon ausgeglichen werden kann, insbesondere durch den persönlichen Einsatz einzelner Verbandsbrüder, die Veranstaltungen und Aufgabengebiete eigenständig und unterstützend organisieren und betreuen, stellt sich stets die grundlegende Frage, ob durch die Arbeit des Verbandsrates und der Verbandsobleute die Vorstellungen der Verbandsbrüder getroffen werden. Die Erwartungshaltung aus dem Verband ist jedoch nur begrenzt kommuniziert und an die Verbandsobleute adressiert.

Um die Effektivität der Arbeit als Verbandsobmann zu steigern, sind Rückmeldungen zu den Aktivitäten sowie Vorschläge und Anregungen willkommen. Aktuell liegen die Schwerpunkte im Bereich Jugendarbeit und Sport in folgenden Maßnahmen:

- Bereitstellung von Keilmaterial (Sonderausgabe BBl., in Vorbereitung: Plakate, Flugblätter, etc.)
- Aufbau der Netzpräsenz www.weil-wir-studenten-sind.de
- Finanzielle und ideelle Unterstützung von Pennalien
- Marathon-Laufgruppe der Deutschen Burschenschaft

Daneben gehören die alljährlichen Sportveranstaltungen wie die Skimeisterschaften, das Fußballspiel und die Wanderung zum Burschentag zum ständigen Programm.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, auf Anfrage Seminare zur Mitgliederwerbung („Keilseminare“) durchzuführen, die durch bundesexterne Moderation unterstützt werden.

Die Kontakte zu den Pennalien finden hauptsächlich auf Verbandsebene statt, wobei zukünftig verstärkt auf gemeinsame Veranstaltungen der Verbände hingewirkt werden soll.

Teilen Sie Ihre Ideen, Anregungen und Kritik mit, nur so kann die Arbeit der Verbandsobleute näher an den Bünden vor Ort stattfinden – falls Sie Interesse haben, gibt es selbstverständlich die Möglichkeit, Aufgabenteile zu übernehmen, um die Deutsche Burschenschaft voranzubringen und zu unterstützen.

Mit burschenschaftlichen Grüßen

Benedikt Fahrland Hv!

Verbandsobmann für Jugendarbeit und Sport

<p>10. Verbandstagung der Deutschen Burschenschaft vom 10. bis 12. März 2006 in Saarbrücken</p>
--

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

hiermit laden wir Sie zur Verbandstagung am **10. bis 12. März 2006 in Saarbrücken** zum Thema „**Europa – Herausforderungen, Erfahrungen und Möglichkeiten**“ ein.

Die Einzelheiten zur Veranstaltung entnehmen Sie bitten den nachfolgenden Übersichten.

Zu Ihrer organisatorischen Erleichterung haben wir Zimmerkontingente verschiedener Hotels in der Nähe des Tagungslokals geblockt. Zur Buchung nutzen Sie das beiliegende Faxformular auf Seite .

Zur Anmeldung Ihres Bundes nutzen Sie bitte untenstehendes Antwortformular und senden uns dies postalisch oder per Fax bis zum **21. Februar 2006 (Termin im Sinne der Beireitungsordnung)** zu.

Die Kosten für Ihre Übernachtungsmöglichkeiten und die von Ihnen verzehrten Speisen und Getränke sind von Ihnen selbst zu tragen. Weitere Kosten fallen für Sie nicht an.

Wir hoffen, Sie zahlreich auf der Verbandstagung begrüßen zu dürfen.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen,

Mark Kleinschek AI!

Geplanter Ablauf der Verbandstagung 2006 in Saarbrücken:

Freitag, 10. März

Ort: Ratskeller „König von Bayern“, Rathaus St. Johann, 66111 Saarbrücken

20:00 Uhr **Begrüßungsabend**

Samstag, 11. März

Ort: Congresshalle, Hafestraße 12, 66111 Saarbrücken, Saal: West, Nord groß

09:00 Uhr **Beginn und Begrüßung**

09:30 Uhr **Erster Vortrag**

Narben der Europäischen Geschichte – Problemfelder der Nationen

Voraussetzung eines konstruktiven Miteinander der Nationen ist die Aufarbeitung und Bewältigung geschichtlicher Problemfelder.

Der Vortrag gibt einen Überblick europäischer Problemfelder und eine Einschätzung über die künftigen Auswirkungen für Europa.

11:00 Uhr **Zweiter Vortrag**

Der Kampf der Kulturen im europäischen Zusammenwachsen

Der Traum vom Gleich sein. Kann es eine Europäische Leitkultur geben?

Kulturwissenschaftliche Betrachtung über das Mit- und Gegeneinander der europäischen Kulturen.

12:30 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Dritter Vortrag**

Herausforderungen des politischen Alltags in Europa

Einblicke und Erfahrungen aus der europäischen Politik. Wie profitiert Deutschland von Europa?

15:30 Uhr **Vierter Vortrag**

Die europäische Währung - eine Erfolgsgeschichte?

Einschätzung des Europäischen Handelsplatzes aus Sicht der Börse.

Wie stark ist der Euro? Wie stark kann er werden?

17:00 Uhr **Ende der Tagung**

19:30 Uhr **Beginn der Kneipe**

23:00 Uhr **Ende der Kneipe**

Sonntag, 12. März

Ort: Vöklinger Hütte, Völklingen (ca. 20 km westlich von Saarbrücken)

11:30 Uhr **Besichtigung des Weltkulturerbes Vöklinger Hütte**

Als weltweit einziges erhaltenes Hüttenwerk aus der Blütezeit der Eisen- und Stahlindustrie ist die Vöklinger Hütte seit 1994 UNESCO-Welterbe.

Die Führung vermittelt einen Einblick sowohl in die Technologie, wie auch in die Lebensumstände der Menschen dieser Zeit.

13:00 Uhr **Ende der Besichtigung**

Organisatorischer Hinweis:

An- und Abfahrt zur Vöklinger Hütte sind selbstständig zu organisieren.

11. Tagung der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (GfbG) am 10. Juni 2006 in Eisenach

Die Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG) plant eine Tagung zum nächsten Burschentag:

Termin: Sonnabend, der 10. Juni 2006

Begin: 14.00 Uhr

Ort: Berghotel Eisenach

Programmübersicht:

- Begrüßung
- Dr. Klaus Oldenhage, Vizepräsident des Bundesarchivs, Koblenz:
„Zukunft und Projekte des Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung
- Steven M. Förster, Potsdam/Bayreuth:
„Der „Rechtsaußen“ der studentischen Verbände in der Zwischenkriegszeit: Die Deutsche Wehrschaft 1919-1935“

Während der GfbG-Vorsitzende, Herr Vbr. Oldenhage, über die allgemeine Entwicklung der burschenschaftlichen Geschichtsforschung spricht, widmet sich Herr Vbr. Förster einem Thema der aktuellen Forschung, das er im Rahmen seiner Staatsexamensarbeit bearbeitete.

Stattdessen wird sie am Sonnabend, den 10. Juni 2006, Beginn: 15.00 Uhr. Sprechen werden voraussichtlich der neue GfbG-Vorsitzende, Herr Vbr. Dr. Klaus Oldenhage (Norddeutsche und Niedersachsen Bonn, Germania Trier), Vizepräsident des Bundesarchivs, über "Zukunft und Projekte der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)" und Herr Vbr. Steven M. Förster (Thessalia-Prag Bayreuth) über sein aktuelles Forschungsthema: "Die Deutsche Wehrschaft 1919-1935".

Für Rückfragen steht Ihnen Vbr. Lönnecker (Anschrift siehe Impressum der Burschenschaftlichen Blätter) gerne zur Verfügung.

12. Mitteilung des Fechtbeauftragten der Deutschen Burschenschaft, Vbr. Lutz Wilke

Fechtbeauftragter der Deutschen Burschenschaft
Lutz Wilke – Alte Rostocker Burschenschaft Obotritia

An
die Fechtchargierten aller Mitgliedsverbindungen
der Deutschen Burschenschaft

Lutz Wilke
Fechtbeauftragter der
Deutschen Burschenschaft
Kirschenallee 18
D-17235 Neustrelitz
Tel.: 03981/489385
Mobil: 0172/9769837
lutz.wilke@burschenschaft.de

Sehr geehrte Herren Burschenschafter!

Die AGA (Arbeitsgemeinschaft Andernach der mensurbeflissenen Verbände) und der VdF (Verband der Fechtmeister) stellen seit einigen Jahren vermehrt schwere Mensurverletzungen durch unsachgemäß geschliffene Klingen fest.

Hiermit bitte ich Sie in ihren Waffenringen sinngemäß folgenden Antrag zu stellen:

" Mensurklingen dürfen nur mit einem geeigneten Schleifstein und Wasser bzw. Öl geschärft werden. Dabei ist der Mittelgrad der Klingenraute / Fläche der Klinge unverehrt zu lassen. Das Polieren der Klingen ist verboten."

Nach mehreren schweren Mensurverletzungen sehen sich die AGA und der VdF gezwungen, diese Empfehlung zu geben. Zu den Gründen:

1. Die heute beauftragten "Schleifer" haben oft keinerlei professionelle Beziehung zum Mensurfechten mehr und kennen die tatsächlichen Anforderungen an die Klingen nicht.
2. Der Mittelgrad einer Klinge ist ihr Hauptstabilitätsfaktor. Wird dieser verletzt ist die Mensurklinge unbrauchbar.
3. Die Klingen werden mit einem Vorschleiff geliefert und müssen nur in Einzelfällen mit einem Stein nachgezogen werden (Balligerschliff oder Keilschliff mit mind. 30°)
4. Der sog. Laserschleiff und der chirurgische Schleiff verbrauchen Ihre Klinge unnötig und sind extrem gefährlich. Das Gleiche gilt für das Polieren der Klinge. Derart präparierte Mensurklingen sind auf den Paukböden regelmäßig in Benutzung und stellen eine unnötige Gefährdung der Paukanten dar. So werden Kevlar, Ketten und Leder (auch mit Metalleinlagen) problemlos durchschlagen. Auch die Verletzungen werden dadurch extremer - große Lappen, durchschlagene Wangen, Knochendurchdringungen, verletzte Finger/ Handgelenke/ Halsweichteile - und lassen sich ambulant chirurgisch nicht mehr sicher beherrschen.
5. Der Beibehalt der gängigen Praxis der Klingenschärfung spielt den Mensurgegnern in die Hände.

Für die Verwendung von Glocken gilt weitergehend:

- Schleiff bis zum Ansatz der Hohlbahn
- Nur die Kanten werden scharf geschliffen, max. 2mm auf jeder Seite
- Die Fläche der Klinge muss unverletzt bleiben!

Vielen Dank für die Berücksichtigung!

mit burschenschaftlichem Gruß

Lutz Wilke 
Alte Rostocker Burschenschaft Obotritia
Fechtbeauftragter der Deutschen Burschenschaft

13. Hotelreservierung für den Burschentag 2006

Für den Burschentag 2006 können Sie die nachstehenden Hotels zentral über das Berghotel Eisenach buchen, die nachstehenden Preise bezeichnen die Zimmerpreise pro Übernachtung (DZ: Doppelzimmer; EZ: Einzelzimmer):

SOPHIENHOTEL	DZ	90,00 €
07.06. – 11.06.2006	EZ	60,00 €
- sonstiges: Zustellbett auf Anfrage / Garage 4,50 € p.Tag		

LOGOTEL	DZ	79,00 €
07.06. – 11.06.2006	EZ	59,00 €
- Zustellbett auf Anfrage		

WINTER`S LANDHOTEL	DZ	59,00 €
07.06. – 11.06.2006		
- keine Einzelzimmer, 4 Bettzimmer auf Anfrage		

COURTYARD	DZ	99,00 €
07.06. – 09.06.2006	EZ	88,00 €
ab 09.06. – 11.06.2006	EZ/DZ	72,00 €
- Keine Mehrbettzimmer		

CITY HOTEL	DZ	66,00 €
07.06. – 11.06.2006	EZ	44,00 €
- 3 Bettzimmer oder 4 Bettzimmer auf Anfrage		

HOTEL AM BACHHAUS	DZ	77,00 €
07.06. – 11.06.2006		
- keine Einzel und keine Mehrbettzimmer		

Thüringer Hof	DZ	99,00 €
07.06. – 11.06.2006	EZ	79,00 €
- keine Mehrbettzimmer		

Schriftliche Reservierung an das Berghotel, zu Händen Frau Knoth oder Herr Kayan
per Fax: 03691/226644 oder
per e-Mail: berghotel-eisenach@t-online.de
unter Angabe von Hotel, Zimmerwunsch, An- und Abreistage.

Sollte das gewünschte Hotel bereits ausgebucht sein, wird ersatzweise ein anderes Hotel gebucht.

Buchungsbestätigungen werden vom Berghotel ab März verschickt.

Die Hotelzimmer werden am Tag der Abreise direkt im Hotel bezahlt.
Es gelten die AGBs der einzelnen Hotelbetriebe.

14.Seminar zum Themenkomplex „20. Juli 1944“ vom 17. bis 19.02.2006 in Eisenach
--

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

das zurückgezogene Motto des Burschentags 2004 und ein von der Tagesordnung genommener Antrag des Burschentages 2005 zum „20. Juli 1944“ dokumentieren nach wie vor den Diskussionsbedarf innerhalb des Verbandes zu diesem Thema. Daher hatte der Verbandsobmann für Politik und Kultur seinerzeit ein Seminar zum Thema zugesichert, musste jedoch aufgrund erheblicher beruflicher Arbeitsüberlastung von der Planung zurücktreten.

Im Einvernehmen mit dem Verbandsobmann für Politik und Kultur und der Vorsitzenden habe ich die Planung des Seminars übernommen, da die Verbandsführung zu ihrem Wort stehen möchte. Das Seminar findet nun am Wochenende vom 17. bis 19. Februar 2006 in Eisenach statt.

Im Rahmen des Seminars werden 5 Vorträge den Themenkomplex von unterschiedlichen Seiten her beleuchten. Drei der Vorträge werden von Verbandsbrüdern, zwei von Historikern gehalten (Referate werden halten: Vbr. Kaupp – B! Arminia a.d. Burgkeller, Vbr. Merkel – B! Arminia Rhenania-München und Vbr. Frey – B! Brixia Innsbruck). Weiterhin wird eine Podiumsdiskussion Vertretern der unterschiedlichen Strömungen innerhalb des Verbandes die Möglichkeit geben, die Beweggründe für Antrag, Motto und auch Gegnerschaft zu erläutern. Zugesagt haben hier bereits Vertreter der Vorsitzenden, der B! Obotritia Rostock, der B! Teutonia Jena, und der B! Olympia Wien.

Das Seminar ist kein Termin i. S. der Beireitungsordnung. Dennoch ist es der Verbandsführung ein Anliegen, dass dieses Seminar dazu genutzt wird Trennendes zu überwinden und die Zukunft der Deutschen Burschenschaft nicht mit Streitigkeiten über die Vergangenheit zu belasten. Daher ersuche ich Sie Vertreter Ihres Bundes am Seminar teilnehmen zu lassen!

Ich bitte zu berücksichtigen, dass der Akademische Reisedienst derzeit nicht mehr existiert und Buchungen über mich abgewickelt werden müssen. Bitte versuchen Sie nicht über das Berghotel zu buchen, da alle verfügbaren Kontingente bereits vorgebucht sind.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Norbert Weidner Z!Z!

Seminarablauf:

Freitag, 17. Februar 2006		20.00 Uhr	Gemeinsame Kneipe
20.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Problematik	Sonntag, 19. Februar 2006	
Samstag, 18. Februar 2006		09.00 Uhr	Fortsetzung des Seminars
10.00 Uhr		Podiumsdiskussion und	
10.00 Uhr	Beginn des Seminars (5 Vorträge)	10.30 Uhr	Schlußbetrachtung und Ende



Deutsche Burschenschaft

Anmeldeformular für die Verbandstagung der Deutschen Burschenschaft
vom 10. bis 12. März 2006 in Saarbrücken

Postalisch oder per Fax bis zum 21.02.2006 an:

Burschenschaft Alemannia Stuttgart
Vorsitzende Burschenschaft
Haußmannstraße 46

Telefax: +49 / (0)711 / 2484263

D-70188 Stuttgart

Anmeldung zur Verbandstagung vom 10. – 12. März 2006 in Saarbrücken

Name des Bundes: _____

An der Verbandstagung werden wir mit _____ Personen teilnehmen.
(2 Pflichtvertreter pro Bund sind zu stellen.)

Zudem nehmen wir an folgenden Veranstaltungen teil:

- Begrüßungsabend am 10.03.06 mit _____ Personen
- Kneipe am 11. 03.06 mit _____ Personen
- Besichtigung der Völklinger Hütte am 12.03.06 mit _____ Personen

Für den Bund _____

Datum, Name, Unterschrift

Stadt.Land Lust
die Region Saarbrücken

Kongress- und Touristik Service
Region Saarbrücken GmbH
Reichsstr. 1, 66111 Saarbrücken

ZIMMERRESERVIERUNG
Verbandstagung der Deutschen Burschenschaft
10. -12. März 2006 Congresshalle Saarbrücken

FAX: 0681 - 93 80 938

Ich bitte um **verbindliche** Reservierung von

Anreise am: _____

Einzelzimmern (Anzahl) _____

Abreise am: _____

Doppelzimmern (Anzahl) _____

Im Hotel (bitte ankreuzen):

Hotel La Rfeidence****
Lage: gegenüber der Congresshalle
EZ: 85,00 € DZ: 105,00 €

Hotel Mercure Kongress****
Lage: gegenüber der Congresshalle
EZ: 83,00 € DZ: 97,00 €

Hotel Domicil Leidinger * superior**
Lage: ca. 2 km zur Congresshalle
EZ: 88,00 € DZ: 108,00 €

Hotellbis superior**
Lage: ca. 500 m zur Congresshalle
EZ: 62,00 € DZ: 72,00 €

Hotel Stadt Hamburg
Lage: ca. 200 m zur Congresshalle
EZ: 53,00 € DZ: 78,00 €

Hotel Madeleine superior**
Lage: ca. 1 km zur Congresshalle
EZ: 51,00 € DZ: 59,00 €

Hotel Am Triller*****
Lage: ca. 1 km zur Congresshalle
EZ: 80,00 € DZ: 100,00 €

Falls das ausgewählte Hotel ausgebucht ist, wünsche ich die Buchung im Hotel: _____
(Name des Hotels)

Name: _____ Vorname: _____

Verbindung: _____

Straße, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Anreise erfolgt voraussichtlich um: _____ E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ihre Reservierung wird gültig mit unserer schriftlichen Bestätigung.

Kongress- und Touristik Service Region Saarbrücken GmbH

Tel: 0681 - 938090, Fax: 0681 - 9380938

www.die-region-saarbruecken.de E-Mail: hotel.info@kontour.de

**Reisekostenausgleich für die Verbandstagung
vom 11. bis 12. März 2006 in Saarbrücken
(betrifft nur Aktivitates)**

Code	Bund	Ort	km hin & zurück	zu zahlen EURO		bekommt EURO
1AA01	Alania	Aachen	0	vertagt		
1AA04	Libertas Brünn	Aachen	286	144,00		
1AA06	Teutonia	Aachen	286	144,00		
1BA01	Thessalia Prag	Bayreuth	884	12,00		
1BB01	Arminia	Berlin	1452			113,00
1BB05	Gothia	Berlin	1452			113,00
1BB07	Märker	Berlin	1452			113,00
1BB13	Thuringia	Berlin	1452			113,00
1BC01	Normannia-Nibelunge	Bielefeld	900	9,00		
1BD01	Arminia Prag	Bochum	672	59,00		
1BE02	Frankonia	Bonn	462	105,00		
1BE03	Marchia	Bonn	462	105,00		
1BE04	Norddeutsche+Nieder	Bonn	462	105,00		
1BE05	Raczeks	Bonn	462	105,00		
1BF01	Alemannia	Braunschweig	1038			22,00
1BF02	Arminia-Gothia	Braunschweig	1038			22,00
1BF03	Germania	Braunschweig	1038			22,00
1BF04	Thuringia	Braunschweig	1038			22,00
1CA02	Glückauf Freiberg	Clausthal	940	0,00		0,00
1CB01	Suevia Brünn	Coburg	0	vertagt		
1CC01	Arminia Freiberg	Chemnitz	0	vertagt		
1DA02	Germania	Darmstadt	344	131,00		
1DC01	Rhenania-Salingia	Düsseldorf	0	vertagt		
1DD01	Cheruscia	Dresden	1286			76,00
1EA01	Frankonia	Erlangen	782	34,00		
1FA01	Arminia Leipzig	Frankfurt	372	125,00		
1FC03	Saxo-Silesia	Freiburg	434	111,00		
1FC04	Teutonia	Freiburg	434	111,00		
1FD01	Alemannia	Friedberg	428	112,00		
1FD02	Ascania	Friedberg	428	112,00		
1GA01	Alemannia	Gießen	490	99,00		
1GA02	Dresdensia-Rugia	Gießen	490	99,00		
1GA04	Germania	Gießen	490	99,00		
1GB06	Hannovera	Göttingen	824	25,00		
1GB07	Holzmindia	Göttingen	824	25,00		
1GC01	Allemannia	Graz	1702			168,00
1GC02	Arminia	Graz	1702			168,00
1GC03	Carniola	Graz	0	vertagt		
1GC04	Germania	Graz	1702			168,00
1GD01	Markomannia Aacher	Greifswald	1892			210,00
1GD02	Rugia	Greifswald	1892			210,00
1HA02	Germania	Hamburg	1346			90,00
1HA03	Germania Königsberg	Hamburg	1346			90,00

Code	Bund	Ort	km hin & zurück	zu zahlen EURO		bekommt EURO
1HA04	Hanse-Alemannia	Hamburg	0	vertagt		
1HB02	Arminia	Hannover	1060			27,00
1HB03	Germania	Hannover	1060			27,00
1HB04	Ghibellinia Leipzig	Hannover	1060			27,00
1HC01	Frankonia	Heidelberg	308	139,00		
1HC02	Normannia	Heidelberg	308	139,00		
1HD01	Leobener Germania	Halle	1128			42,00
1IA01	Brixia	Innsbruck	1046			24,00
1IA02	Suevia	Innsbruck	1046			24,00
1JA01	Arminia a.d.B.	Jena	956			4,00
1JA03	Germania	Jena	956			4,00
1JA04	Teutonia	Jena	956			4,00
1KA03	Tuiskonia	Karlsruhe	0	vertagt		
1KB01	Germania	Kassel	748	42,00		
1KC01	Alemannia Königsber	Kiel	0	vertagt		
1KC02	Krusenrotter	Kiel	1540			132,00
1KD01	Alemannia	Köln	516	93,00		
1KD02	Germania	Köln	0	vertagt		
1KD04	Wartburg	Köln	516	93,00		
1KE01	Rheno-Alemannia	Konstanz	0	vertagt		
1LA01	Cruxia	Leoben	1624			151,00
1LA02	Leder	Leoben	1624			151,00
1LB01	Plessavia	Leipzig	0	vertagt		
1LB02	Germania	Leipzig	1124			41,00
1LB03	Normannia	Leipzig	1124			41,00
1LB04	Arminia	Leipzig	1124			41,00
1LC01	Cimbria	Lemgo	930	2,00		
1LD01	Arminia Czernowitz	Linz	1366			94,00
1MA01	Germania Halle	Mainz	296	141,00		
1MB01	Hanse	Mannheim	258	150,00		
1MC03	Germania	Marburg	544	87,00		
1MC04	Normannia-Leipzig	Marburg	544	87,00		
1MC05	Rheinfranken	Marburg	544	87,00		
1MC06	Teutonia/Germania	Marburg	0	vertagt		
1MD01	Alemannia	München	854	19,00		
1MD02	Arminia-Rhenania	München	854	19,00		
1MD04	Cimbria	München	854	19,00		
1MD05	Danubia	München	854	19,00		
1MD08	Stauffia	München	854	19,00		
1MD09	Sudetia	München	0	vertagt		
1MD10	Franco-Bavaria	München	854	19,00		
1MD11	Elektra Teplitz	München	0	vertagt		
1ME01	Franconia	Münster	808	29,00		
1OA01	Arkadia-Mittweida	Osnabrück	912	6,00		
1PA02	Markomannia Wien	Passau	0	vertagt		
1RA01	Teutonia Prag	Regensburg	0	vertagt		
1RA02	Suevia Brünn	Regensburg	912	6,00		
1RB01	Obotritia	Rostock	1718			171,00

Code	Bund	Ort	km hin & zurück	zu zahlen EURO		bekommt EURO
1RB02	Redaria-Allemania	Rostock	1718			171,00
1SA02	Ghibellinia Prag	Saarbrücken	0	207,00		
1SB01	Alemania	Stuttgart	524	91,00		
1SB03	Ghibellinia	Stuttgart	524	91,00		
1SB04	Hilaritas	Stuttgart	524	91,00		
1SB05	Hohenheimia	Stuttgart	524	91,00		
1SC01	Thuringia	Siegen	564	82,00		
1TA01	Germania	Trier	192	164,00		
1TB01	Arminia	Tübingen	588	77,00		
1TB02	Germania	Tübingen	588	77,00		
1WA02	Albia	Wien	1688			165,00
1WA03	Aldania	Wien	1688			165,00
1WA04	Bruna Sudetia	Wien	0	vertagt		
1WA05	Gothia	Wien	1688			165,00
1WA06	Libertas	Wien	1688			165,00
1WA07	Oberösterr. Germaner	Wien	1688			165,00
1WA08	Olympia	Wien	1688			165,00
1WA10	Moldavia	Wien	1688			165,00
1WA11	Silesia	Wien	1688			165,00
1WB01	Adelphia	Würzburg	584	78,00		
1WB03	Cimbria	Würzburg	0	vertagt		
1WB04	Germania	Würzburg	584	78,00		

Wie weisen noch einmal darauf hin, daß der Termin für die Zahlung des Reisekostenausgleiches ein **Termin im Sinne der Beireitungsordnung der DB** darstellt und die zahlungspflichtigen Aktivitates den Betrag **unter Angabe der Code-Nummer bis spätestens 28. Februar 2006** auf folgendes Konto zu überweisen haben:

Hans-Jürgen Schlicher, Sonderkonto DB
Commerzbank Braunschweig (BLZ 270 400 80)
Konto-Nr.: 552923500

Die Mitgliedsvereinigungen, die einen Reisekostenausgleich bekommen, erhalten diesen bei der Anmeldung im Tagungsbüro ausbezahlt.

„Seminar zum Themenkomplex 20. Juli 1944“ 17. bis 19. Februar 2006 in Eisenach - Anmeldung -

Bitte senden Sie diese Anmeldung mit der Post, via Fax oder E-Post an:

Norbert Weidner

Postfach 14 03 36

53058 Bonn

Fax: 0228-747924 oder norbert.weidner@burschenschaft.de

Hiermit melde ich _____ Person(en) für das „Seminar zum Themenkomplex 20. Juli 1944“ vom 17. bis 19. Februar 2006 in Eisenach an (Bitte geben Sie die Personenanzahl an).

Teilnahme+Übernachtung von Freitag bis Samstag___Einzelzimmer___Doppelzimmer___Bettenlager

Teilnahme+Übernachtung von Freitag bis Sonntag___Einzelzimmer___Doppelzimmer___Bettenlager

Teilnahme+Übernachtung von Samstag bis Sonntag___Einzelzimmer___Doppelzimmer___Bettenlager
(Bitte kreuzen Sie Ihre Wahl an)

Für das Bettenlager in unserem Archiv im Berghotel sind von den Teilnehmern eigene Schlafsäcke, ggf. Matten selbst mitzubringen. Toilette und Waschgelegenheit sind vorhanden.

Die Kosten betragen für:

Bettenlager: pro Nacht **€ 11,50**

Im Doppelzimmer: pro Nacht **€ 42,50**

Im Einzelzimmer: pro Nacht **€ 57,50**

Zusatzbetten in Zimmern: pro Nacht **€ 27,50**

(inkl. Frühstücksbuffet, Kaffeepause und Kuchen am Samstag-Nachmittag, die Seminarteilnahme selbst ist kostenfrei – Mittag- und Abendessen muss selbst finanziert werden)

Die Übernachtungskosten sind auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

SK Norbert Weidner, KNR 1937033262, BLZ 380 500 00, Sparkasse KölnBonn, Stichwort „**Eisenach**“

Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung und weitere Informationen.

Name und Vorname: _____

Burschenschaft: _____

Straße: _____

PLZ + Wohnort: _____

Telefon + Telefax: _____

E-Post-Adresse: _____

Ort, Datum und Unterschrift _____

Informationen zu den Referenten und Themen des Seminars erhalten Sie beim Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit – Verbandsbruder Norbert Weidner
Alte Breslauer Burschenschaft der Raczeks zu Bonn und
Akademische Burschenschaft Carolina zu Prag in München
norbert.weidner@burschenschaft.de
oder unter www.burschenschaft.de und www.burschentag.de
Stand: 20.01.2006



Deutsche Burschenschaft

Claus Burghardt
Verlagsbeauftragter der
Deutschen Burschenschaft
Unter den Linden 7

36214 Nentershausen

Absender:

Burschenschaft: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Änderungsmeldung für den Vertrieb der Burschenschaftlichen Blätter

Der Altherrenverband der Burschenschaft _____
bittet um Berücksichtigung folgender Änderungsmeldung für den Vertrieb der
Burschenschaftlichen Blätter:

Adreßänderungen (7stellige Vertriebsnummer, alte Adresse, neue Adresse):

Neuzugänge (akademischer Titel, Name, Anschrift):

Adreßlöschungen (Adresse mit Vertriebsnummer):

Ort, Datum

Unterschrift, ggf. Stempel

Hinweis: Die Vertriebsnummer finden Sie auf dem jeweiligen Adreßfeld!

Fax an: +49-(0)-6627-919286

Verlagsbeauftragter Claus Burghardt



Deutsche Burschenschaft

Claus Burghardt
Verlagsbeauftragter der
Deutschen Burschenschaft
Unter den Linden 7

36214 Nentershausen

Absender:

Burschenschaft: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Totenmeldung

Der Altherrenverband der Burschenschaft _____
bittet um die Mitteilung der Namen folgender verstorbener Bundesbrüder in der Totentafel
der Burschenschaftlichen Blätter:

akademischer Titel: _____

Vorname: _____

Name: _____

Burschenschaft: _____

Event. Zweitbund: _____

Eintrittsjahr: _____

Berufsbezeichnung: _____

Todesort: _____

Todesdatum: _____

Ort, Datum

Unterschrift, ggf. Stempel

Hinweis: Diese Totenmeldung stellt automatisch die Adreßlöschung für den Vertrieb
der Burschenschaftlichen Blätter dar!

Fax an: +49-(0)-6627-919286

Verlagsbeauftragter Claus Burghardt